



Ein Rückblick auf den Dulsberger Kulturratschlag 2011

Am Dienstag, den 8.11.11 trafen sich knapp 30 kulturinteressierte Menschen aus Dulsberg und Umgebung zum 4. Dulsberger Kulturratschlag mit dem Thema „Neue Formate – neues Publikum“ im Kulturhof Dulsberg.

Nach einer Stärkung vom kalten Buffet und Musik von David & Andreas, zwei Dulsberger Musikern, die eigens für den Ratschlag ein Kurzprogramm auf der Gitarre vorbereitet hatten, begann der Ratschlag mit einem Interview. Die Kulturkoordinatorin des Stadtteilbüros und Geschäftsführerin des Kulturhofs, Ulrike Ritter, interviewte den Veranstalter des Dulsberg Poetry Slams, Florian Kahl.

Kahl hatte, als er in den Stadtteil zog, Veranstaltungen vermisst, die ihn selbst interessierten und schlug dem Stadtteilbüro vor, einen Poetry Slam anzubieten. Das sehr erfolgreiche Format, das nun viermal im Jahr angeboten wird, brachte ein neues, jüngerer, oft neu zugezogenes Publikum in den Kulturhof. Kahl steht beispielhaft für junge Menschen, die im Stadtteil etwas bewegen wollen und dies selbst in die Hand nehmen.

Die Themen Bewegung und Mitmachen zogen sich wie ein roter Faden durch die nachfolgende Diskussion, die vom Leiter des Stadtteilbüros, Jürgen Fiedler moderiert wurde. Das Forum bestand aus Vertretern kultureller und sozialer Einrichtungen und Initiativen, Kunstschaffenden, Vertretern aus Schule und Politik sowie interessierten Dulsbergerinnen und Dulsbergern.

Im ersten Teil der Diskussion ging es um Wünsche und Ideen für neue Formate im Kulturhof oder im Stadtteil. Auf der Wunschliste standen: Regelmäßige Durchführung eines Kulturratschlages einmal im Jahr; Lesungen und Vorträge auch für älteres Publikum, nicht nur für Junge; plattdeutsche Events z. B. Lesung in Verbindung mit Jazz oder ein Poetry Slam auf platt; regelmäßige generationsübergreifende Tanzangebote und interkulturelle Veranstaltungen, z. B. mit Essen aus verschiedenen Kulturkreisen. Immer wieder wurde der Wunsch formuliert, weniger zu konsumieren und mehr selbst aktiv zu werden, z. B. in Workshops oder bei Tanzveranstaltungen.

Die Beteiligten fragten kritisch nach in Bezug auf die Fortführung des interkulturellen Frauenfestes im Kulturhof und das Großformat des Stadtteilfestivals Dulsberger HerbstLESE, die eventuell durch die Stellenstreichungen im Stadtteilbüro gefährdet sein könnten.

Im zweiten Teil der Diskussion ging es um die Frage, wer neue Formate umsetzen könnte. Auf Nachfrage beschrieben die Mitarbeiter des Stadtteilbüros, wie Kooperationsangebote aufgegriffen werden und in welcher Form das Stadtteilbüro neue Veranstalter unterstützen kann.

Konkret ergab sich die Bereitschaft beim jährlich stattfindenden Straßenfest in der Dithmarscher Straße Tanzflächen aufzubauen und Mitmach-Tanzangebote mitzuorganisieren. Es wurde der Wunsch formuliert, ein solches Angebot, wenn es erfolgreich ist, im Kulturhof zu verstetigen.

Den Abschluss der angeregten Diskussionsrunde bot Jan Wallat mit seinem Dulsberg-Rap. So manche Diskussion wurde danach an der Theke und im Vorraum weitergeführt.

Ulrike Ritter, Kulturkoordinatorin Stadtteilbüro Dulsberg
Tel.: 652 80 16, Fax: 68 00 09, Email: stb@dulsberg.de